



SEVentilation

SEVentilation GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 12
07768 Kahla
Tel.: + 49 (0) 36424 - 767472
Fax: + 49 (0) 36424 - 767471
E-Mail: info@seventilation.de
Web: www.seventilation.de

Montageanleitung

A80 Abluftventilator in Brandschutz- Unterputzgehäuse A80-UPH-BS und A80-UPS-BS



Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 76 74 72 Fax: 036424 – 76 74 71

E-Mail: info@seventilation.de

Stand: 02/2017

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.



Hinweis : Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



Inhalt

1. Allgemeines zur Montageanleitung	4
2. Montage Unterputzgehäuse A80-UPS-BS/A80-UPH-BS mit Brandschutz.....	6
2.2.1 Einbaulagen	7
2.2.2 Korrektur Rückschlagklappe	7
2.2.3 Montage	8
3. Elektrischer Anschluss	10
3.1 Betrieb ohne Nachlaufsteuerung	10
3.2 Betrieb mit Nachlaufsteuerung A80-NS	11
3.2.1 Technische Daten.....	11
3.2.2 Platzierung und Anschluss Nachlaufsteuerung	12
4. Ventilatoreinsatz und Innenblende montieren	13
4.1 Geräteübersicht.....	13
4.2 Montage in Unterputzgehäuse.....	14
5. Wartung und Pflege.....	15
Anlagen - erweiterte Schaltpläne	16

1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!

! Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

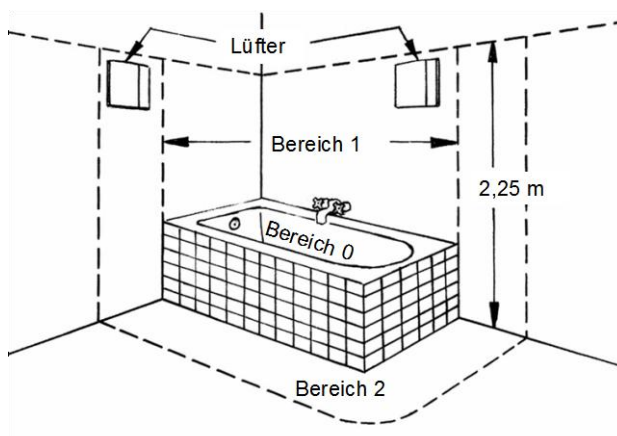
Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das Lüftersystem nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

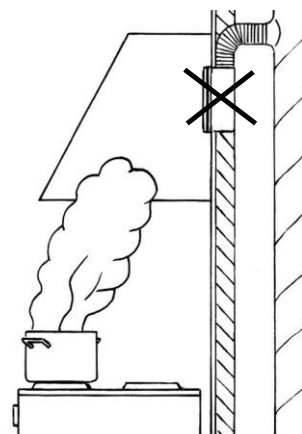
Änderungen oder Umbauten am Lüftersystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Lüftersystems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Lüftersystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

Die A80-Ablüfiter erfüllen u. a. die Anforderungen gem. DIN 18017-3 zur Entlüftung innenliegender Bäder und Toilettenräumen ohne Außenfenster.



Einbau des Lüftungsgerätes im Bereich 1 in Bade- und Duschräumen gem. VDE 100 zulässig



Kein Einsatz des Lüftungsgerätes als Dunstabzug!

Sicherheitshinweise:

Vorsicht! Montage- und Anschlussarbeiten am Lüftungsgerät sind grundsätzlich nur bei abgetrennter Netzspannung zulässig!



Achtung! Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal und nach gültiger VDE 0100 vorgenommen werden!

**weitere Hinweise:**

- Beim Einsatz von Abluftgeräten ist für die Nachströmung von ausreichender Zuluft zu sorgen!
- Schalterinstallation nicht in den Bereichen 0, 1 oder 2!
- Betrieb des Lüftungsgerätes nicht in Räumen mit hohem Staubanfall!
- Betrieb des Lüftungsgerätes nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden!
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet!
- Verschluss des Lüftungsgerätes während der Baumaßnahmen!
- Inbetriebnahme erst nach Abschluss der Baumaßnahmen!

- Technische Daten:

Spannungsversorgung:	230 V AC 50 HZ
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IP X5
Volumenstrom:	30/60 m ³ /h
Filter:	G2 Abluftfilter / Filterwechselanzeige an Blende

- empfohlenes Zubehör (nicht im Lieferumfang) für Montage:
 - Schrauben/Dübel zur Schachtwand- Deckenbefestigung
 - Dichtband/Spansschellen für Aluflexrohr
 - PVC-Klebeband

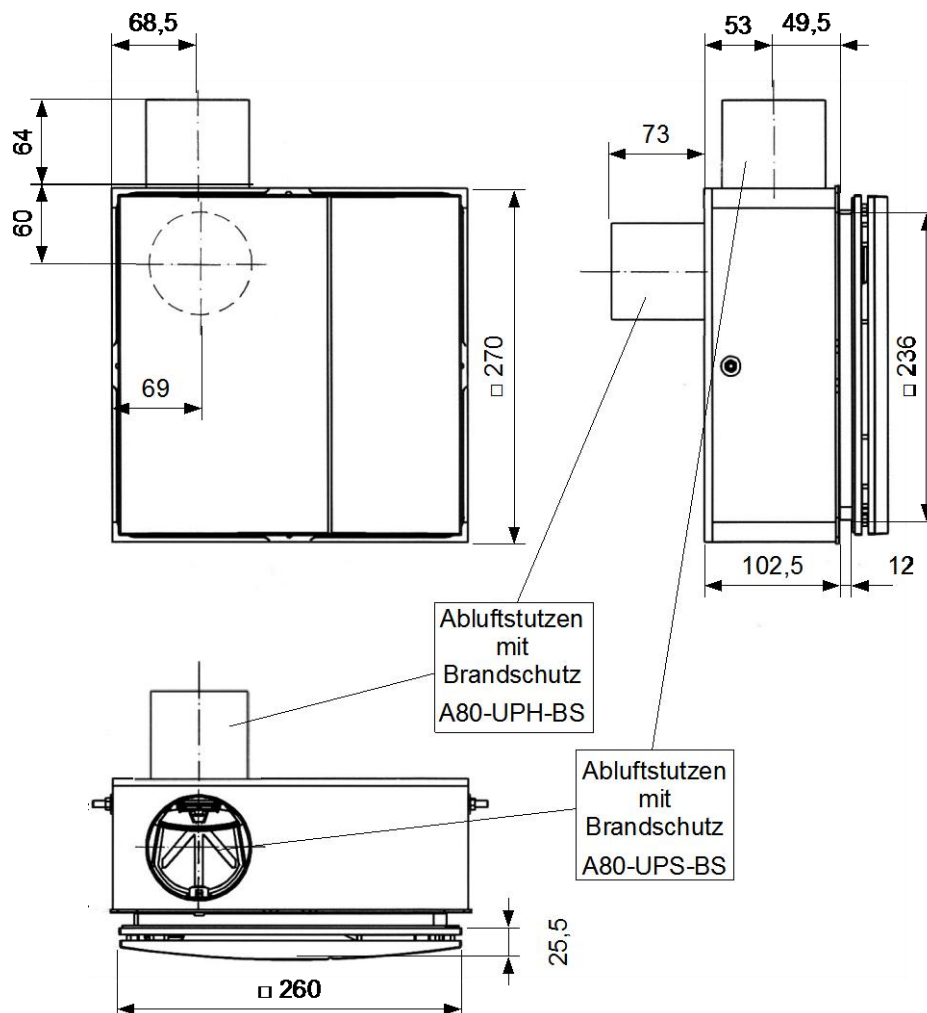
2. Montage Unterputzgehäuse A80-UPS-BS/A80-UPH-BS mit Brandschutz

Die Unterputzgehäuse in der Brandschutzausführung (mit integrierter Brandschutz-Absperrvorrichtung) A80-UPS-BS/A80-UPH-BS, mit Abluftstutzen an der Seite oder hinten, dienen als Aufnahme für den Ventilatoreinsatz A80-FS.

Der Betrieb kann über Lichtschalter gekoppelt oder in Verbindung mit der optional erhältlichen Nachlaufsteuerung A80-NS (siehe 3. Elektrischer Anschluss) erfolgen.

Es ist sowohl der Wand- wie auch der Deckeneinbau möglich.

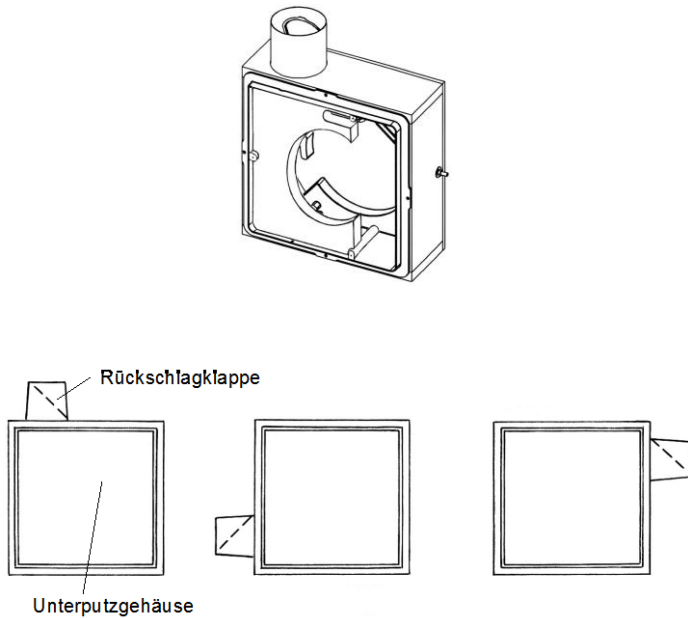
Lieferung inkl. Montagebügel für Schachteinbau, Schalldämmeinsatz und Putzdeckel.



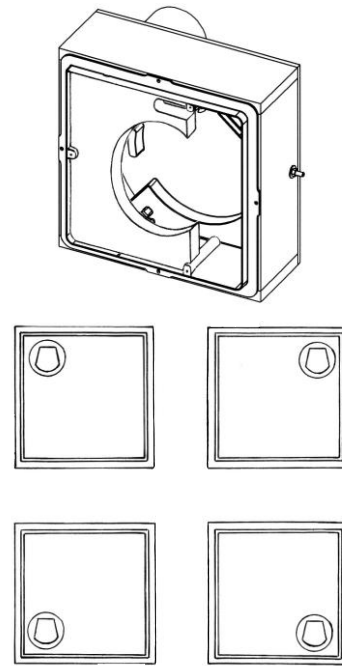
Bei Brandschutz muss die Schachtwand die geforderte Feuerwiderstandsklasse besitzen!


2.2.1 Einbaulagen

Brandschutz-Unterputzgehäuse A80-UPS-BS mit Schalldämmeinsatz

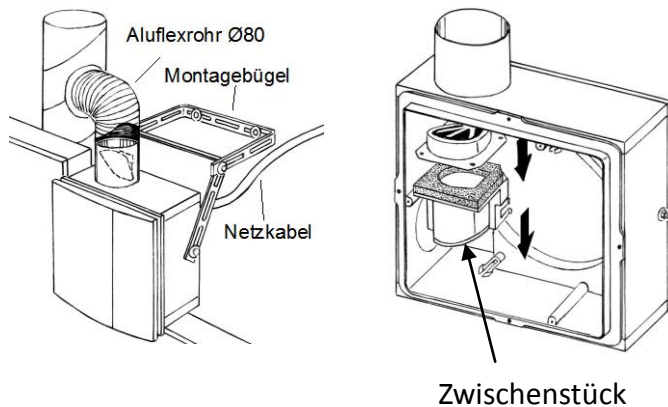


Brandschutz-Unterputzgehäuse A80-UPH-BS mit Schalldämmeinsatz



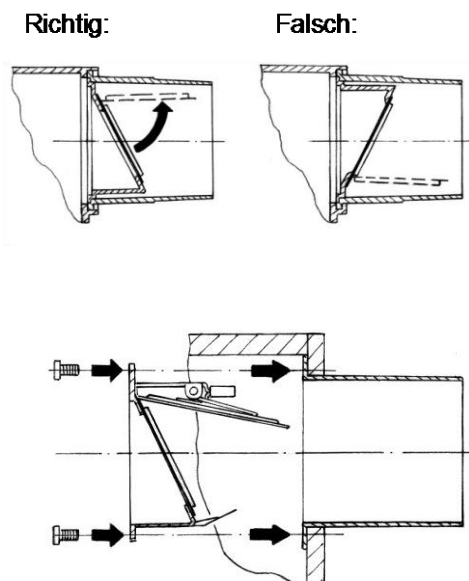
- 
Lage und Sitz der Rückschlagklappe je nach Einbaulage korrigieren - Rückschlagklappe im Abluftstutzen muss durch ihr Eigengewicht schließen!

2.2.2 Korrektur Rückschlagklappe



Lagekorrektur der Rückschlagklappe im Brandschutzgehäuse:

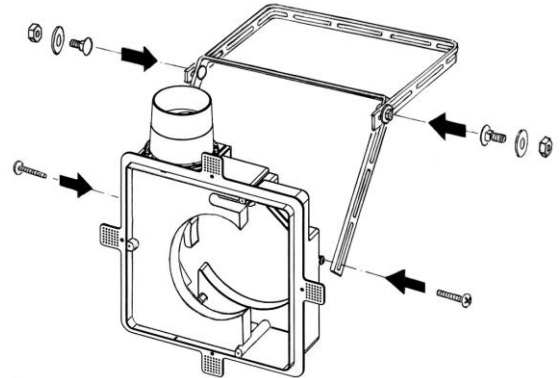
Einsatz mit Rückschlagklappe (unter Zwischenstück) abschrauben, verdrehen und wieder anschrauben.



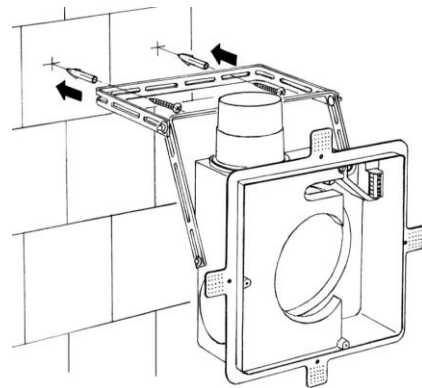
2.2.3 Montage

! Bitte den mitgelieferten Putzdeckel abnehmen!

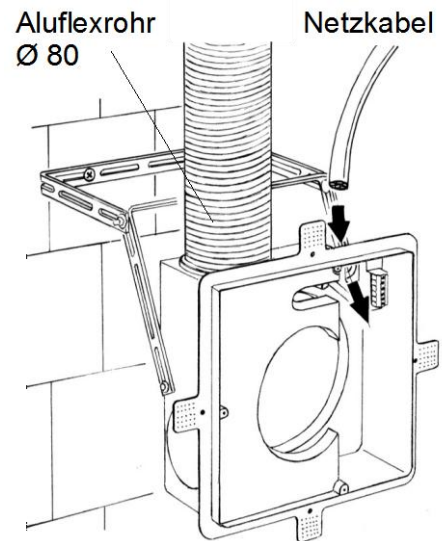
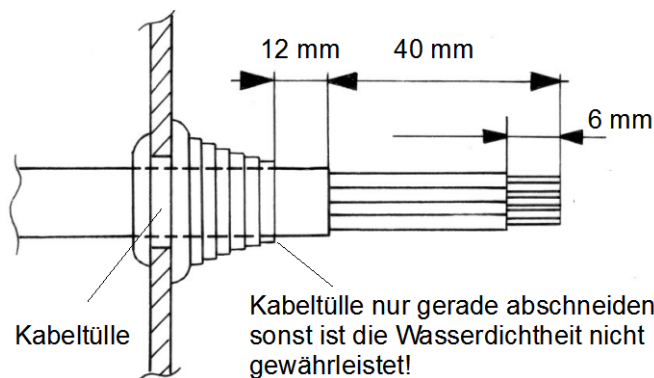
- Lage und Sitz der Rückschlagklappe prüfen! -> **siehe S. 11!**
- Montagebügel am Gehäuse mit beiliegenden Schrauben montieren



- Befestigung UP-Gehäuse an der Schachtwand (Decke sinngemäß!)
- **Befestigungsmaterial nicht im Lieferumfang enthalten!**



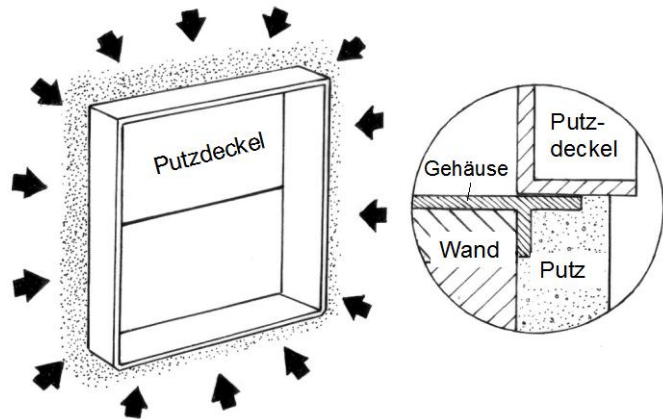
- Aluflexrohr anschließen
Die Verbindungen **Aluflexrohr - Hauptleitung** und **Aluflexrohr - Abluftstutzen** mit Dichtband oder Spannschellen abdichten
- Netzkabel einführen



Netzspannung abschalten!

- Netzkabel wie dargestellt abmanteln und abisolieren und an Netzanschlussklemme (kann aus Halterung entnommen werden!) entsprechend der gewählten Anschlussart (**siehe 3. Elektrischer Anschluss**) anschließen

- Schachtwand schließen und Einputzen
- Putzdeckel aufsetzen (ggf. Befestigungslaschen entfernen)
- Einputzen! Undichtigkeiten führen zu Luftvolumenstromverlusten!
- Der feste Sitz des Gehäuses wird erst durch Schachtwand und Putz erreicht!



elektrischer Anschluss -> siehe 3.

Ventilatoreinsatz montieren -> siehe 4.

3. Elektrischer Anschluss

Die Lüfter der A80-Serie können sowohl mit als auch ohne Nachlaufsteuerung A80-NS betrieben werden. Dabei kann immer die Raumbeleuchtung mit einbezogen werden.

In beiden Varianten kann zwischen mehreren Varianten gewählt werden.

- einstufiger Betrieb mit 30 oder 60 m³/h
- zweistufiger Betrieb mit 30 m³/h im Dauerbetrieb, auf 60 m³/h schaltbar



Alle Arbeiten dürfen nur bei abgeschalteter Netzspannung erfolgen!



Jeder zum Lüfter gehörende Stromkreis muss mit einem Fehlerstromschutz (z.B. FI - Schalter) ausgestattet sein!

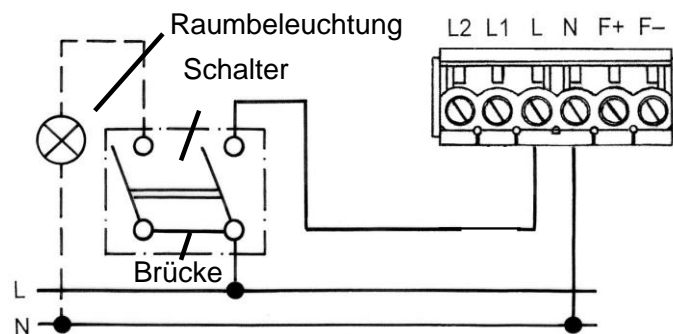


Die Anschlussarbeiten sind von ausgebildeten Fachpersonal durchzuführen!

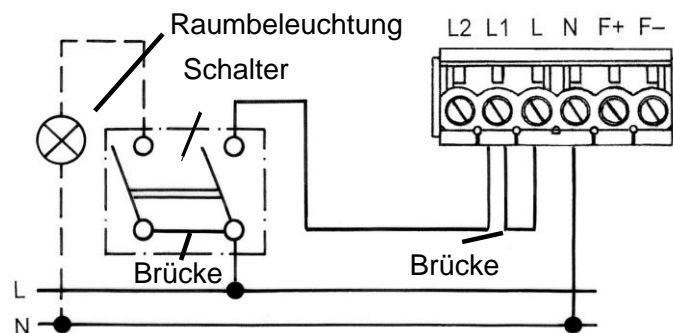
Zusätzliche Installationen und elektrische Bauelemente im Lüftungsgerät sind nicht zulässig!

3.1 Betrieb ohne Nachlaufsteuerung

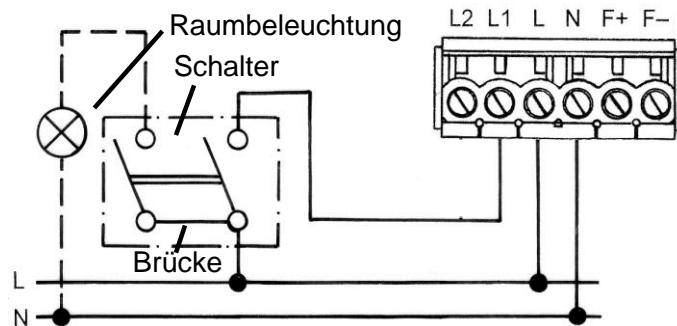
- 30 m³/h z.B. gekoppelt über Lichtschalter



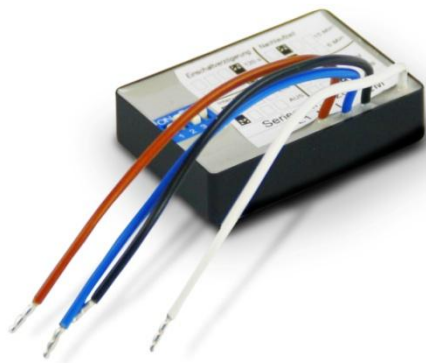
- 60 m³/h z.B. gekoppelt über Lichtschalter



- 30 m³/h Dauerbetrieb Grundlüftung und 60 m³/h schaltbar



3.2 Betrieb mit Nachlaufsteuerung A80-NS



Das Nachlaufmodul A80-NS kann in Verbindung mit dem Ventilatoreinsatz der A80-Reihe eingesetzt werden.

Es bietet die Möglichkeiten:

- Einschaltverzögerung (0 oder 120 Sekunden)
- Nachlaufzeit (6 oder 15 Minuten)
- Inversbetrieb (30 Minuten Nachlauf nach Ausschalten der Raumbeleuchtung)
- Intervallbetrieb (alle 4 Std. 30 Minuten)

Es besteht die Möglichkeit der Kopplung mit der Raumbeleuchtung.

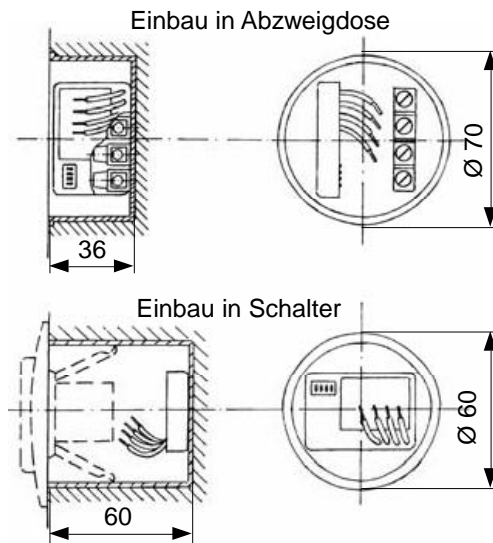
3.2.1 Technische Daten

- Betriebsspannung: 250VAC/50 Hz
- Funktionsspannungsbereich: 180 VAC bis 275 VAC
- Betriebsschaltstrom: max. 0,5 A
- Anschlussleistung: max. 115 W
- EMV-geprüft

Werkseinstellung: Einschaltverzögerung 120 Sekunden, Nachlauf 15 Minuten, Intervall- und Inversbetrieb AUS

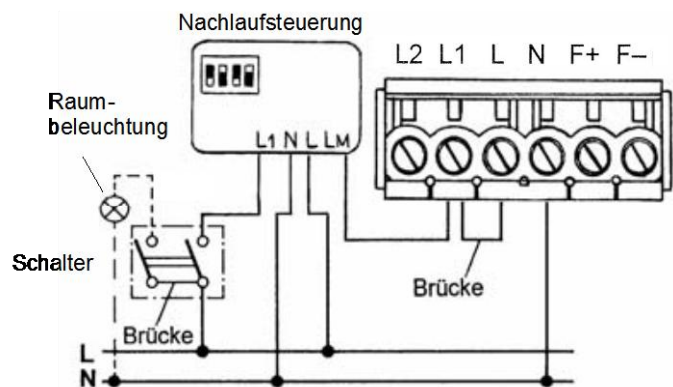
3.2.2 Platzierung und Anschluss Nachlaufsteuerung

Die Nachlaufsteuerung kann in eine Norm-Abzweigdose oder zusammen mit dem Lichtschalter in eine min. 60 mm tiefe Schalterdose eingesetzt werden.



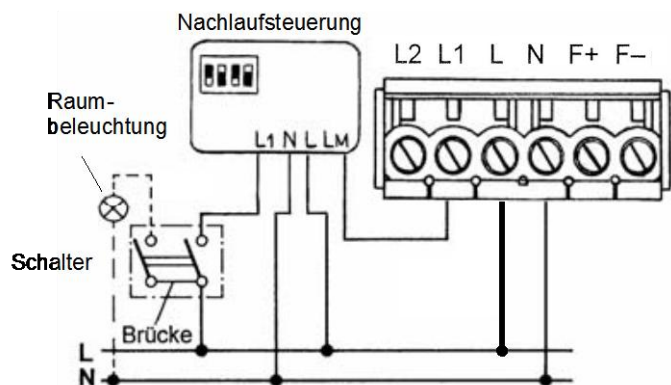
- Zeitnachlaufgesteuerte Bedarfslüftung (60 m³/h)

Je nach Stellung der DIP-Schalter an der Nachlaufsteuerung fördert der Ventilator 60 m³/h Abluft mit zeitverzögertem Anlauf (Einschaltverzögerung), mit 6 oder 15 Minuten Nachlaufzeit, für 30 Minuten nach dem Ausschalten des Lichts (Inversbetrieb) oder alle 4 Stunden je 30 Minuten lang (Intervallbetrieb). Funktionsweisen sind kombinierbar.



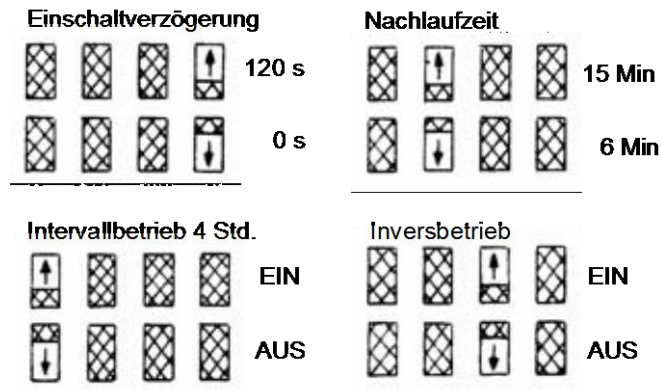
- Dauerbetrieb Grundlüftung mit schaltbarer zeitnachlaufgesteuerter Bedarfslüftung

Der Ventilator fördert immer 30 m³/h Abluft. Bei Zuschalten der Nachlaufsteuerung werden die Funktionsweisen entsprechend der gewählten Schalterstellung (siehe oben) mit dem Abluftvolumenstrom von 60 m³/h aktiviert.



Die gleichzeitige Installation von Grundlüftung im Dauerbetrieb des A80-Ablüfters und der Nachlaufsteuerung A80-NS in Bedarfslüftung bzw. Volllastbetrieb (sowohl Intervall/Invers- als auch Nachlauf) ist möglich.

- Funktionsübersicht DIP-Schalter



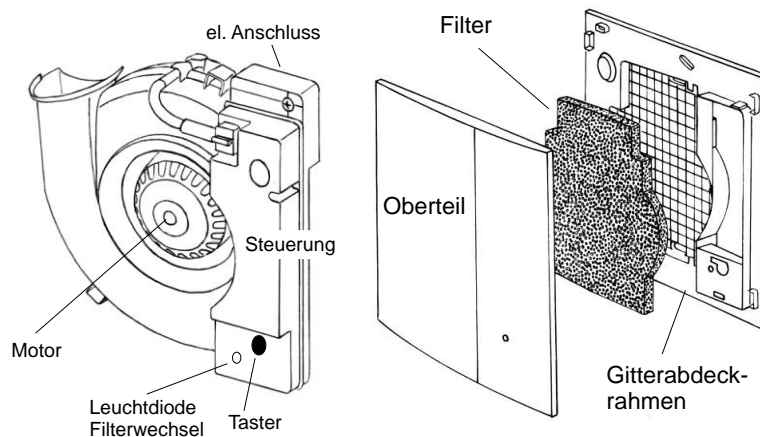
4. Ventilatoreinsatz und Innenblende montieren



Der Ventilatoreinsatz findet Anwendung in den Unter- und Aufputzgehäusen A80-UPH / A80-UPS / A80-AP.

Die Montage erfolgt nach dem setzen der entsprechenden Gehäusevariante.

4.1 Geräteübersicht



4.2 Montage in Unterputzgehäuse



Montage nur bei abgeschalteter Netzspannung!

Die Montage des Ventilatoreinsatzes und der Innenblende erfolgen bei den Gehäusevarianten A80-UPS / UPH und A80-AP.



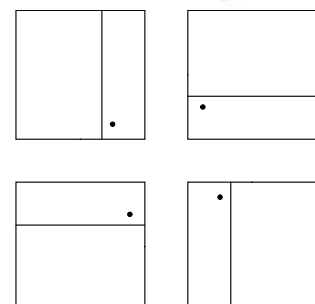
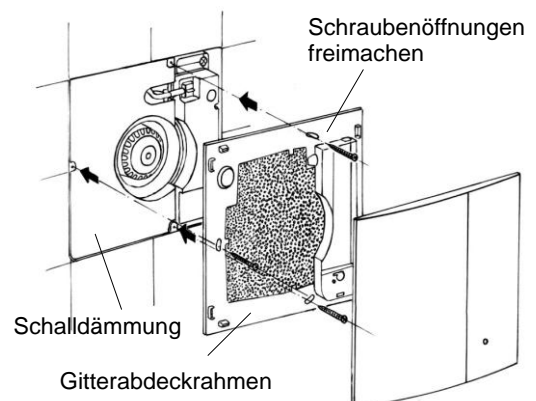
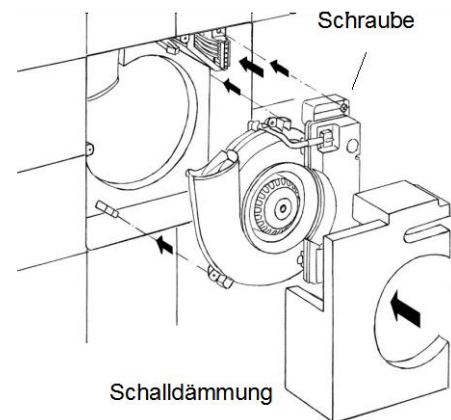
Vor Montage beachten!

- Belegung der Netzanschlussklemme prüfen
- Schalldämmung aus dem Gehäuse entnehmen
- Putzdeckel entfernen
- **Montage in Unter oder Aufputzgehäuse**
- Putzdeckel entfernen
- Schalldämmung herausnehmen
- Ventilatoreinsatz wie im Bild dargestellt fest im Gehäuse einrasten und Schraube anziehen
- Schalldämmung einsetzen

Ventilator nicht ohne Schalldämmung betreiben!

- Oberteil der Innenblende vom Gitterabdeckrahmen lösen
- **Unterputzgehäuse:** mit "UP" gekennzeichnete Schraubenöffnungen am Gitterabdeckrahmen freimachen und mit den mitgelieferten Schrauben am Gehäuse anschrauben am Gehäuse einrasten

- Gitterabdeckrahmen und Innenblende werden immer entsprechend der Einbaulage des Gehäuses montiert!



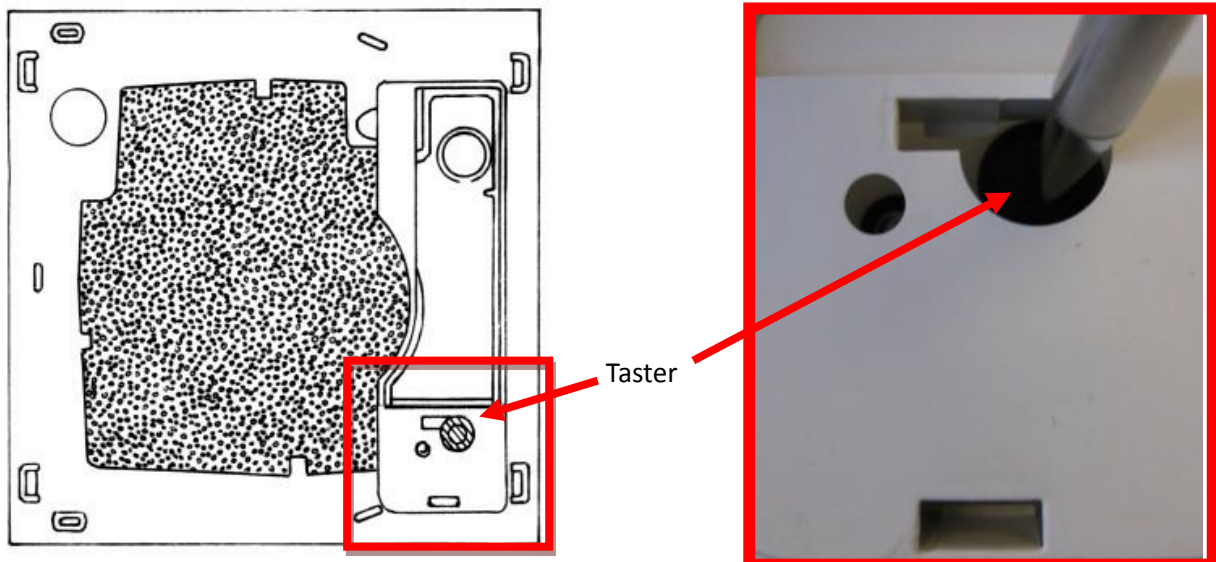
5. Wartung und Pflege

Überprüfen Sie bei leuchtender LED den Filterzustand. Nehmen Sie dazu das Oberteil der Innenblende ab.

Die Filter müssen regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden.

Ihr Lüftungsgerät enthält einen auswaschbaren Filter, den Sie mehrmals mit lauwarmem Wasser mit etwas Spülmittel oder im Geschirrspüler reinigen können.

Nach erfolgtem Wechsel oder Reinigung des Filters wird die Filterwechselanzeige durch Drücken des Tasters für mehr als 3 und weniger als 10 Sekunden zurück gesetzt (z.B. mit Stift als Hilfsmittel).



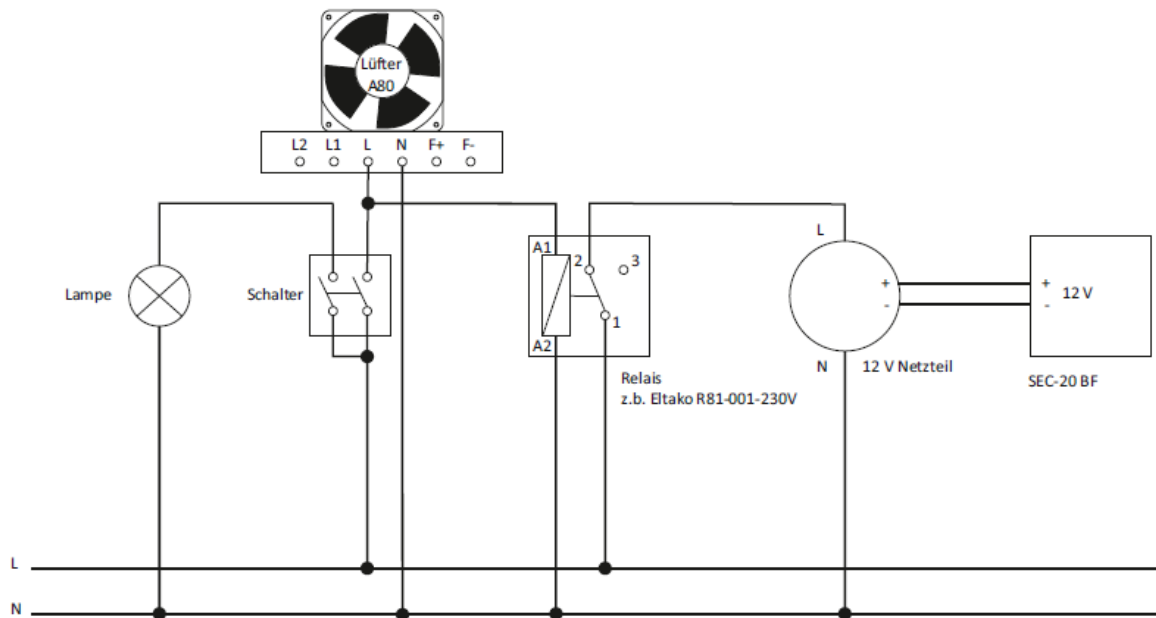
Betreiben Sie das Gerät nie ohne Filter!

Die Innenblende, der Gitterabdeckrahmen oder das Aufputzgehäuse können bei Bedarf mit einem trockenem weichen Tuch gereinigt werden.

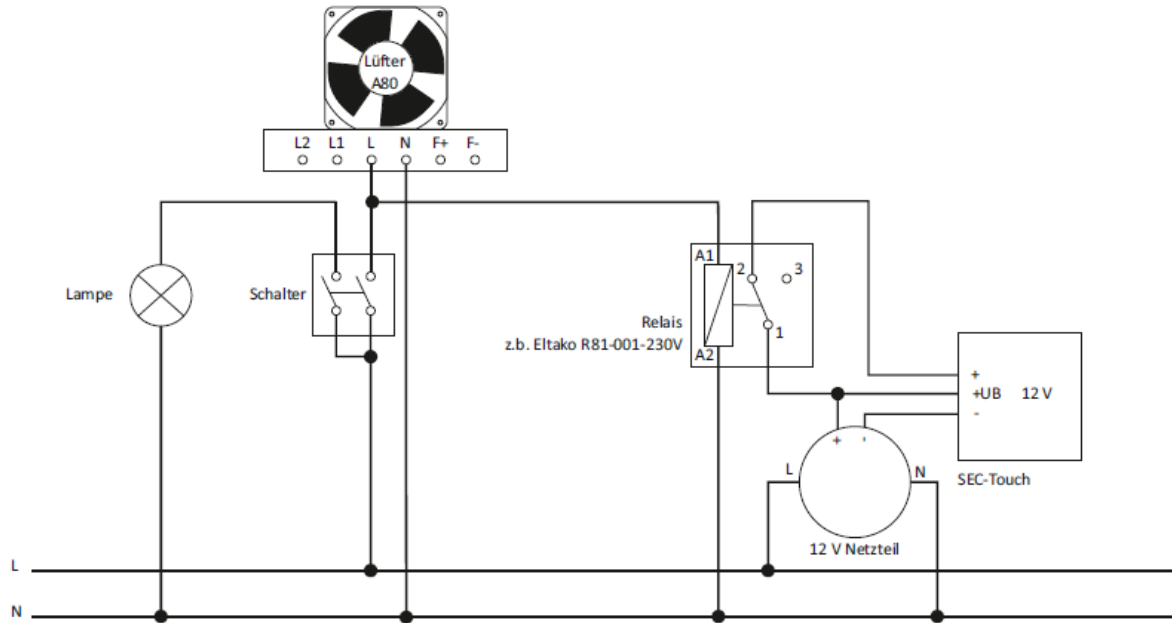
Anlagen - erweiterte Schaltpläne

- Nutzung der S160-Lüfter als Nachströmelement während des Betriebs des A80-Ablüfters

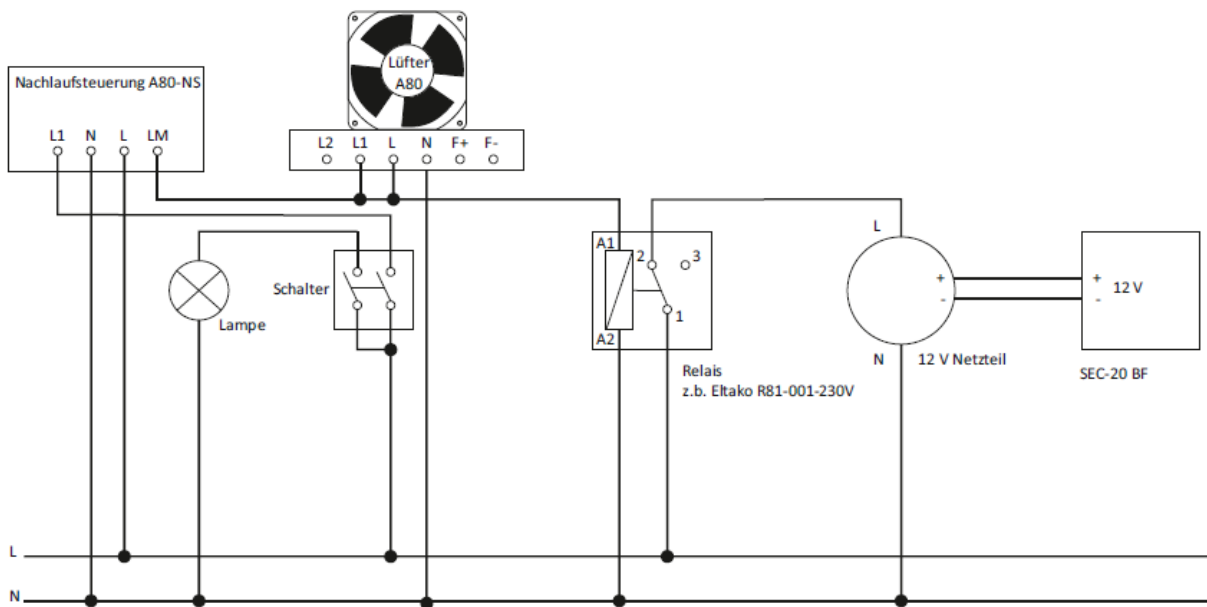
Durch die dargestellten Schaltpläne wird die Funktion der S160-Lüfter für die Dauer des Betriebes eines Ablüfters A80 durch ein geeignetes Installationsrelais, z.B. **Eltako R81-001-230VAC**, unterbrochen.



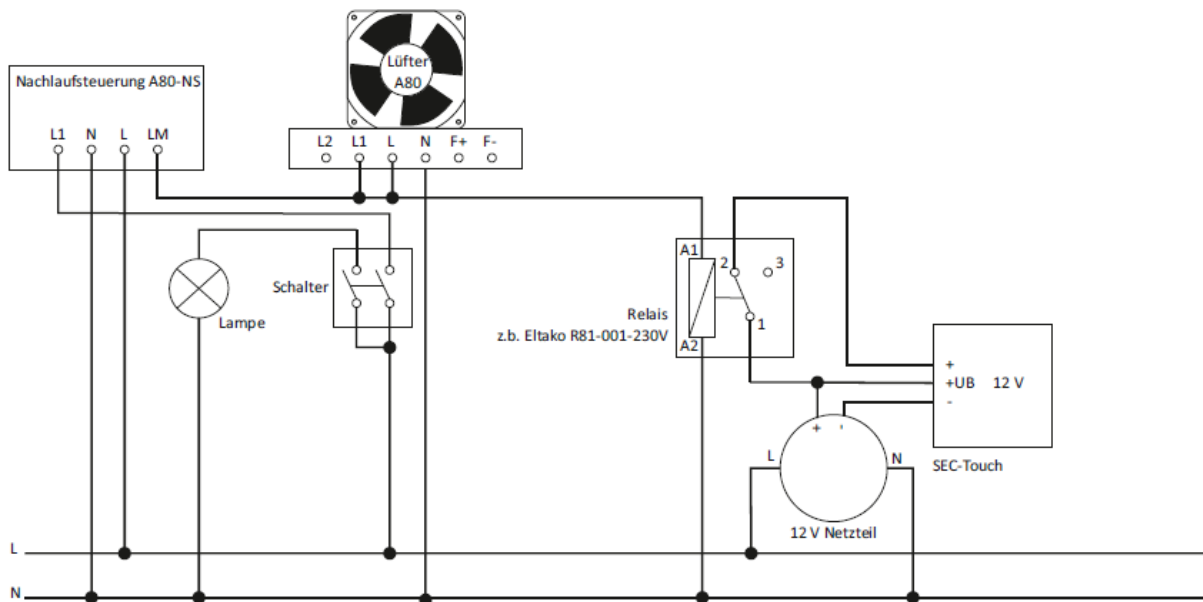
A80 in Verbindung mit SEC-20-BF



A80 in Verbindung mit SEC-Touch



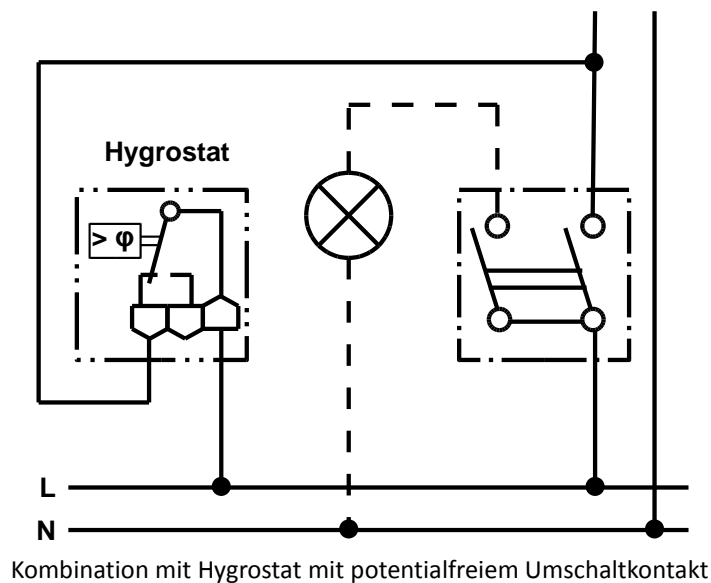
A80 mit Nachlauf in Verbindung mit SEC-20-BF



A80 mit Nachlauf in Verbindung mit SEC-Touch

- parallele Ansteuerung des Lüfters durch Hygrostat

Der A80 Ablüfter kann zusätzlich auch über ein Hygrostat parallel zum Lichtschalter betrieben werden. Die Schaltungen in dieser Anleitung können entsprechend durch einen Hygrostaten mit einem potentialfreiem Umschaltkontakt, z.B. **Raumhygrostat theben SOTHIS 715** erweitert werden.



Kombination mit Hygrostat mit potentialfreiem Umschaltkontakt

Notizen:



SEVentilation

SEVentilation GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 12
07768 Kahla
Tel.: + 49 [0] 36424 - 767472
Fax: + 49 [0] 36424 - 767471
E-Mail: info@seventilation.de
Web: www.seventilation.de

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!

Produktion:

SEVentilation GmbH
E.-Thälmann-Str. 12
D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 76 74 72 Fax: 036424 – 76 74 71 E-Mail: info@seventilation.de